HEIZUNGS-SPARTIPPS

Warm wohnen. Clever sparen. Schimmel vermeiden.

1 °C weniger
kann ungefähr 6 % Heizenergie sparen.*

≈ 6 %

8 einfache Tipps für die Heizsaison

1 Temperatur bewusst wählen
Wohnräume: etwa 20 °C als Richtwert.
Im Schlafzimmer reichen häufig 17 °C.
Wohlbefinden geht immer vor.

2 Thermostat richtig nutzen
Stufe 3 bedeutet oft etwa 20 °C.
Stufe 5 heizt nicht schneller!
Eine passende Stufe konstant halten.

3 Kurz und kräftig lüften
Im Winter etwa 5–10 Minuten
Fenster weit öffnen. Dabei das
Thermostat kurz herunterdrehen.

4 Heizkörper freihalten
Möbel und lange Vorhänge nicht
davorstellen oder davorhängen.
So kann Wärme frei zirkulieren.

5 Nachts etwas absenken
Temperatur bei Bedarf moderat
reduzieren, nicht völlig auskühlen.
Je nach Haus und Heizsystem.

6 Türen bewusst schließen
Türen zu kühleren Zimmern
schließen: Sonst gelangt warme,
feuchte Luft an kalte Wände.

7 Auf Gluckern achten
Heizkörper wird ungleichmäßig
warm? Entlüftung prüfen lassen;
in Mietwohnungen ggf. nachfragen.

8 Kleine Wärmelecks finden
Fenster- und Türdichtungen
prüfen. Rollläden abends
schließen, wenn vorhanden.

WICHTIG: Sparen ohne Schimmelrisiko

Räume nicht zu stark auskühlen lassen (meist mindestens 16–17 °C).
Nach dem Duschen oder Kochen direkt lüften; Feuchtigkeit im Blick behalten.
Bei älteren Menschen oder erhöhtem Wärmebedarf sind höhere Temperaturen sinnvoll.

* Faustregel; tatsächliche Einsparung hängt von Gebäude, Heizung und Nutzung ab.

Quellen: verbraucherzentrale.de · umweltbundesamt.de · bundesumweltministerium.de